



Anregungen für die Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne im Fach katholische Religion der Sekundarstufe II

während der Corona-Pandemie



Hinweise und Anregungen für Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsfächern

Die vorliegenden Dokumente der einzelnen Unterrichtsfächer sind als Hinweise und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung zu verstehen und sollen den Lehrkräften eine schnelle Orientierung bieten. Die Gültigkeit der Lehr- und Rahmenpläne wird davon nicht berührt. Inwieweit es notwendig sein wird, Unterrichtsinhalte zu konzentrieren und zeitliche Strukturen zur Erreichung von Standards anzupassen, hängt ab vom Umfang der Schulöffnung nach den Sommerferien. Gleichwohl können diese Hinweise und Anregungen den Fachlehrkräften, den Fachkonferenzen und den Gesamtkonferenzen in jedem Fall wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts während der Corona-Pandemie geben.

Bei der Erstellung der Hinweise und Anregungen haben sich die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater, das Pädagogische Landesinstitut sowie die beiden kirchlichen Fortbildungsinstitute an vier einheitlichen Leitlinien orientiert, bei denen der didaktischen Reduktion und dem exemplarischen Arbeiten ein besonderer Stellenwert zukommt:

1. Kernkompetenzen berücksichtigen

Die Unterrichtsinhalte sollen so ausgewählt werden, dass die Kernkompetenzen erworben und eingeübt werden können.

2. Exemplarisches Lernen fördern – Grundkenntnisse erwerben

Im Unterricht soll das exemplarische Lernen an zentralen Inhalten der einzelnen Fächer im Vordergrund stehen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Grundkenntnisse erwerben, die für eine erfolgreiche weitere Arbeit im jeweiligen Fach unerlässlich sind.

3. Abschlussbezogene Lehrplaninhalte bevorzugen

Die Berufsreife, der Qualifizierte Sekundarabschluss I und das Abitur qualifizieren Schülerinnen und Schüler für den weiteren beruflichen Weg. Die Kompetenzen und Kenntnisse, die für den jeweils angestrebten Abschluss erforderlich sind, haben im Unterricht Priorität.

4. Zeitintensive Projekte prüfen

Unterricht an anderem Ort oder auch fachübergreifende Projekte sind selbstverständlich weiterhin sinnvoll und möglich. Insbesondere dann, wenn andere Fächer beispielsweise durch Ausfall von Pflichtunterricht betroffen sind, muss sehr genau abgewogen werden, ob Aufwand und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.



Schwerpunktsetzungen

Für alle Halbjahre gilt:

1. Die jeweils unter „Orientierungshilfe“ genannten Kompetenzen haben oberste Priorität, die ebenfalls aufgeführten „hermeneutischen Kompetenzen“ sowie die unter „Entscheidungsfähigkeit und Toleranz“ bzw. „Motivation und Handlungsfähigkeit“ gelisteten Ziele und Kompetenzen sollten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten angestrebt werden.
2. In den folgenden konkreten Hinweisen werden jeweils zwei bis drei Einzelthemen genannt, die im Sinne der Vergleichbarkeit im besonderen Fokus der Unterrichtenden bei ihrer Themen-Auswahl stehen sollten.

Leistungsfach:

Die Ausführungen auf Seite 87 des Lehrplans bleiben unverändert in Kraft. Sie sind so allgemein gehalten, dass es keiner weiteren Anpassung bedarf.

Zu den Halbjahren:

Halbjahr 11/1: „Was ist der Mensch?“

Empfohlen wird die Auswahl aus den Einzelthemen 1 und 6. „Verbindlich ist die Behandlung des Bausteins 3 und aus dem Baustein 2 mindestens eines Einzelthemas“ (Lehrplan Katholische Religionslehre, S. 28).

Halbjahr 11/2: „Der Mensch auf der Suche nach Gott“

Empfohlen wird die Auswahl aus den Einzelthemen 1, 3 und 7. „Verbindlich ist die Behandlung des Bausteins 3 und aus dem Baustein 2 mindestens eines Einzelthemas“ (Lehrplan Katholische Religionslehre, S. 28).

Halbjahr 12/1: „Jesus Christus und die Kirche“

Empfohlen wird die Auswahl aus den Einzelthemen 7 und 8.



Halbjahr 12/2: „Gutes Handeln unter dem Anspruch des Christseins“

Empfohlen wird die Auswahl aus den Einzelthemen 1 und 4.

Halbjahr 13: „Der Mensch und seine Zukunft – Die Zukunft der Menschheit“

Empfohlen wird die Auswahl aus den Einzelthemen 1, 2 und 5.